

28. Mai 2008

Brazilian Nature – Mystery and Destiny

Ausstellung der Wissenschaftsstiftung des Bundesstaates São Paulo (FAPESP) zur Biodiversität Brasiliens im Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Galeriausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem
5. Juni – 14. September 2008



Das Botanische Museum Berlin-Dahlem und die Wissenschaftsstiftung des brasilianischen Bundesstaates São Paulo (FAPESP - Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo) präsentieren vom 5. Juni bis 14. September 2008 eine Ausstellung zur Biodiversität Brasiliens mit dem Titel „Brazilian nature – mystery and destiny“ (Brasilianische Natur – Geheimnis und Schicksal). Ein kostenloser Katalog in englischer Sprache begleitet durch die englischsprachige Ausstellung.

Ausgangspunkt der Ausstellung bildet das bis heute wichtigste und vollständigste Standardwerk zur brasilianischen Pflanzenwelt, die insgesamt 40-bändige *Flora brasiliensis*. Dieses von 1840-1906 dauernde Forschungsprojekt mit Sitz in den Königlichen Botanischen Gärten von München und Schöneberg bei Berlin wurde von dem Botaniker Carl Philipp von Martius und seinen

Mitarbeitern und Nachfolgern verfasst bzw. herausgegeben.

Die Ausstellung zeigt die von FAPESP unterstützte Arbeit heutiger Wissenschaftler, die in den Fußstapfen von Carl Philipp von Martius den natürlichen Reichtum Brasiliens erfassen und erforschen, mit dem Ziel seiner Erhaltung für die Nachwelt.

Brasilien beheimatet die größte biologische Vielfalt des Planeten, zwischen 15 und 20 Prozent der bekannten Pflanzen- und Tierarten. Das Land bedeckt eine Fläche von 8,5 Millionen Quadratkilometern mit verschiedenen Standort- und Klimatypen und unterschiedlichster Vegetation, dazu kommen 8000 Küstenkilometer und ein Netzwerk hydrographischer Becken aus großen Flüssen.

Die 37 Schautafeln der Ausstellung stellen die drei Hauptaktivitäten der von FAPESP unterstützten Wissenschaftler mit Fotografien und Texten vor. Computergestützt können einzelne Projekte online kennengelernt werden.

Flora Brasiliensis On-Line und Flora Brasiliensis Revisited

Die erste der in der Ausstellung vorgestellten Aktivitäten besteht aus zwei Projekten: der *Flora Brasiliensis On-Line* und der *Flora Brasiliensis Revisited*.

Flora brasiliensis On-Line macht Informationen zu mehr als 22.000 Pflanzenarten sowie 3.811 Pflanzenillustrationen über Internet zugänglich, die von dem deutschen Botaniker Carl Philipp von Martius sowie seinen Mitarbeitern und Nachfolgern in der zwischen 1840 und 1906 erschienenen 40-bändigen *Flora brasiliensis* veröffentlicht wurden.

Das zweite Projekt *Flora Brasiliensis Revisited* versucht, die von Martius und seinen Mitarbeitern ursprünglich verwendete Nomenklatur auf den neuesten Stand zu bringen – schließlich gilt *Flora brasiliensis* bis heute als das Standardwerk zur Flora Brasiliens. Zugleich werden die seit dem Erscheinen der *Flora brasiliensis* neu beschriebenen Pflanzenarten zusammen mit Abbildungen hinzugefügt.

Flora Phanerogamica do Estado de São Paulo

In einem zweiten Teil zeigt die Ausstellung die wissenschaftlichen Arbeiten zur Erfassung der im Bundesstaat São Paulo wachsenden Blütenpflanzen (*Flora Phanerogamica do Estado de São Paulo*). Seit dem Beginn des Projektes im Jahr 1993 haben die 250 beteiligten Botaniker ungefähr 2.000 Arten beschrieben, 50 davon waren Neuentdeckungen. Schätzungen zufolge existieren insgesamt etwa 7.500 Blütenpflanzenarten im Bundesstaat São Paulo – das sind etwa zwei Drittel der in ganz Europa vorkommenden Arten.

Im Bundesstaat São Paulo (248.000 km² im Südosten Brasiliens) gibt es große topographische und klimatische Vielfalt in verschiedenen Ökosystemen.

Die *Flora Phanerogamica* wurde in drei Schritten realisiert: Zunächst wurde bestehendes Material in Herbarien gesichtet, fast zeitgleich begann man mit intensiver Sammeltätigkeit, um die bestehenden Wissenslücken zu füllen und schließlich wurden die Ergebnisse in illustrierten Büchern publiziert. Bisher sind 5 von insgesamt 15 geplanten Bänden erschienen.

Florenwerke zu regional vorkommenden Blütenpflanzen werden auch in anderen brasilianischen Bundesstaaten erstellt.

FAPESP – Biota, Erhaltung und nachhaltige Nutzung

FAPESP-Biota ist die dritte Initiative, die in der Ausstellung „Brazilian Nature – Mystery and Destiny“ vorgestellt wird. Sie wird auch als „virtuelles Institut der Biodiversität“ bezeichnet, da sie über Internet Labore mit 1.200 beteiligten Wissenschaftlern in 80 Forschungsprojekten miteinander vernetzt. Das Programm integriert die Erfassung und Beschreibung von Fauna, Flora und Mikroorganismen im Bundesstaat São Paulo und hat bereits zur Entdeckung von mindestens 500 neuen Pflanzen- und Tierarten geführt.

Biota erhielt 1999 den Preis der *Henry Ford Foundation for Environmental Conservation*. Das Programm schlägt regelmäßig vor, wie Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen durch staatliches Handeln gewährleistet werden könnten. Zu seinen Errungenschaften gehört eine Datenbank, die mit einem digitalen Atlas und elektronischen Medien verknüpft ist sowie zur pharmazeutischen Nutzung der Biodiversität Brasiliens Auskunft gibt.

Ausstellungsdaten:

Titel:	Brazilian Nature – Mystery and Destiny Galerieausstellung der Wissenschaftsstiftung des Bundesstaates São Paulo (FAPESP) zur Biodiversität Brasiliens
Ort:	Botanisches Museum Berlin-Dahlem Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
Dauer:	5. Juni bis 14. September 2008, täglich von 10 bis 18 Uhr
Eintritt:	Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 € (beim Garteneintritt ist der Museumseintritt frei)
Info:	http://www.bgbm.org/bgbm/museum/expo/galerie/brazilian/default.htm

Brazilian Nature – Mystery and Destiny

Galerieausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem
5. Juni – 14. September 2008

Pressefotos

Folgende Bilder stellen wir Ihnen gerne in hoher Auflösung zum Abdruck zur Verfügung [unter Nennung des jeweiligen Copyrights].

Sie erhalten die Bilder bei:

Gesche Hohlstein, Tel. 030 / 838 50 134, E-Mail: zebgbm@bgbm.org



Bild 1



Bild 2

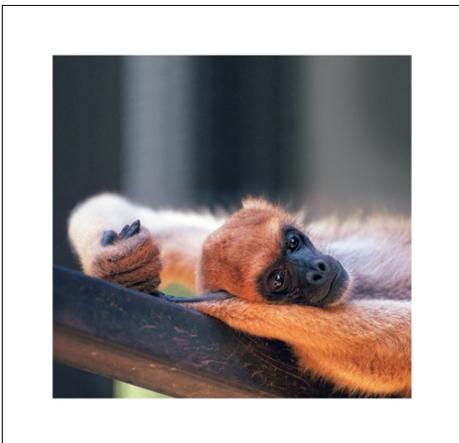


Bild 3

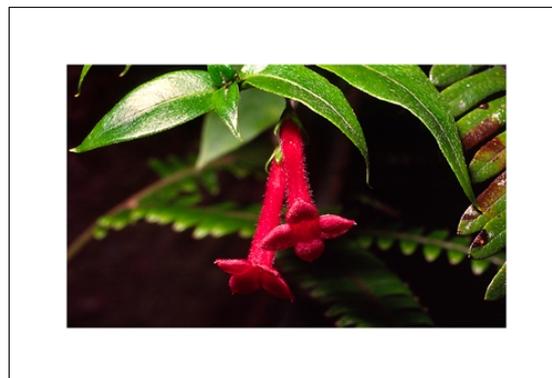


Bild 4